In der Zeitung ist ein Unternehmensportrait der <Musterunternehmen> erschienen. Sie können in der Kantine zufällig einem Gespräch über den Artikel zwischen Geschäftsführer Herrn <Nachname> und der Abteilungsleiterin Frau <Nachname> folgen:

„Ein toller Artikel“, sagt Herr <Nachname> und legt die Zeitschrift aus der Hand. „Und sogar ein Foto von uns beiden. Ich denke, dass dieser Artikel unseren Umsatz ansteigen lässt.“, erwidert Frau <Nachname>. „Sie denken immer nur an den Gewinn“, entgegnet Herr <Nachname>, „Dass wir in wirtschaftlich schwierigen Zeiten Arbeitsplätze geschaffen haben und umweltverträgliche Produkte anbieten, ist mir genauso wichtig.“ Frau <Nachname> reagiert gereizt: „Aber trotzdem wollen Gewinn erwirtschaften!“ „Selbstverständlich“, entgegnet Herr <Nachname>, „ein Unternehmen kann doch gleichzeitig mehrere Ziele verfolgen.“

In der Zeitung ist ein Unternehmensportrait der <Musterunternehmen> erschienen. Sie können in der Kantine zufällig einem Gespräch über den Artikel zwischen Geschäftsführer Herr <Nachname> und der Abteilungsleiterin Frau <Nachname> folgen:

„Ein toller Artikel“, sagt Herr <Nachname> und legt die Zeitschrift aus der Hand. „Und sogar ein Foto von uns beiden. Ich denke, dass dieser Artikel unseren Umsatz ansteigen lässt.“, erwidert Frau <Nachname>. „Sie denken immer nur an den Gewinn“, entgegnet Herr <Nachname>, „Dass wir in wirtschaftlich schwierigen Zeiten Arbeitsplätze geschaffen haben und umweltverträgliche Produkte anbieten, ist mir genauso wichtig.“ Frau <Nachname> reagiert gereizt: „Aber trotzdem wollen Gewinn erwirtschaften!“ „Selbstverständlich“, entgegnet Herr <Nachname>, „ein Unternehmen kann doch gleichzeitig mehrere Ziele verfolgen.“

**Aufgaben**

1. **Lesen Sie den Informationstext „Ziele von Unternehmen“ durch und ordnen Sie die nachfolgend genannten Ziele in Sachziele, ökonomische, soziale und ökologische Ziele. Legen Sie hierzu eine Tabelle an.**

Gewinnerzielung, Arbeitsplatzsicherung, umweltfreundliche Produkte, Verkauf von Produkten, Ausbildungsplätze schaffen, Kostensenkung, Schaffung eines guten Betriebsklimas, hohe Verzinsung des eingesetzten Kapitals, geringe Luft- und Gewässerbelastung, energiesparende Computer, gerechte Entlohnung, Aufstiegschancen, hohe Umsätze, betriebliche Mitbestimmung, wirtschaftliche Produktion, Arbeitsschutz, flexible Arbeitszeiten, Unternehmenswachstum, Steigerung des Image, Zahlungsfähigkeit, Wettbewerbsfähigkeit, umweltfreundliche Verpackung, hohe Marktanteile

1. **Stellen Sie fest, in welcher Beziehung die Ziele zueinanderstehen (ergänzend *oder* konkurrierend *oder* kein gegenseitiger Einfluss).**

**Sie haben \_\_ Minuten Zeit.**

**Ziele von Unternehmen**

Alle Unternehmen verfolgen Ziele, die sie mit unterschiedlichen Methoden und Maßnahmen erreichen wollen.

Es kann in folgende Zielkategorien unterschieden werden: Sachziele, ökonomische, soziale und ökologische Ziele.

**Sachziele:**

Unter einem Sachziel versteht man den sachlichen Inhalt bzw. den sachlichen Zweck eines Unternehmens, der bei der Anmeldung im Handelsregister angegeben werden muss. Beispiele: Eine Versicherung sieht ihr Sachziel im Verkauf von Versicherungen. Das Sachziel einer Schuhfabrik liegt in der Herstellung von Schuhen.

**Ökonomische Ziele:**

Wirtschaftliche Ziele beziehen sich auf Größen wie Umsatz, Gewinn, Kosten, Marktanteile und Unternehmensimage. Ein Unternehmen möchte beispielsweise Gewinne erzielen, indem es den Umsatz steigert und/oder die Kosten senkt. (Hinweis: Der Zusammenhang zwischen den Begriffen Umsatz, Kosten und Gewinn ist folgender: Gewinn = Umsatz - Kosten).

**Soziale Ziele:**

Unternehmen verfolgen auch soziale Ziele (auch Humanziele genannt), die sich vorwiegend auf ihre Mitarbeiter beziehen. Beispielsweise sollen die Arbeitsplätze der Mitarbeiter gesichert werden. Soziale Ziele können auch auf das gesellschaftliche Umfeld eines Unternehmens gerichtet sein. Auch für Kunden und Lieferanten kann es soziale Ziele geben.

**Ökologische Ziele:**

Ziele, die sich auf die Umwelt und die Nachhaltigkeit beziehen, werden zunehmend wichtiger. Das Anstreben ökologischer Ziele drückt die Verantwortung von Unternehmen gegenüber der Umwelt aus.

**Lösungen**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Sachziele** | **ökonomische Ziele** | **soziale Ziele** | **ökologische Ziele** |
| * Einkauf und Verkauf von Produkten | * hoher Umsatz * Gewinnerzielung * hohe Verzinsung des eingesetzten Kapitals * Kostensenkung * hohe Marktanteile * Wettbewerbsfähigkeit * Unternehmens-wachstum * Steigerung des Images * gute Zahlungsfähigkeit (Liquidität) | * Arbeitsplatz-sicherung * Ausbildungsplätze schaffen * Schaffung eines guten Betriebsklimas * gerechte Entlohnung * Aufstiegschancen * betriebliche Mitbestimmung * Arbeitsschutz * flexible Arbeitszeiten | * umweltfreundliche Produkte * geringer Energie- und Materialverbrauch * umweltfreundliche Verpackung * Abfallvermeidung |

* Ziele ergänzen sich, konkurrieren miteinander oder beeinflussen sich gegenseitig nicht:

ein geringer Materialverbrauch senkt die Kosten; ein gutes Betriebsklima steigert die Leistung der Mitarbeiter und beeinflusst somit auch indirekt den Gewinn; die Aufnahme von umweltfreundlichen Artikeln im Sortiment sorgt für ein gutes Image in der Öffentlichkeit; hohe Kosten senken den Gewinn, die gute Bonität eines Unternehmens hat keinen Einfluss auf flexible Arbeitszeiten usw.

* Ziele werden u.a. auch durch die verschiedenen Interessengruppen beeinflusst:

soziale Ziele werden durch die Ansprüche der Mitarbeiter, den Staat oder die Gewerkschaften bestimmt; die Kapitalgeber verfolgen in erster Linie wirtschaftliche Ziele; Verbraucherverbände beeinflussen die ökologischen Ziele usw.

* Einige wirtschaftliche Ziele sind gut messbar z.B. Gewinnerzielung, andere sind schwerer messbar z.B. Image oder Wettbewerbsfähigkeit.

**Zusatzaufgaben**

1. “Der Langsamste, der sein Ziel nicht aus dem Auge verliert, geht immer geschwinder als jene, die ohne Ziel umherirren.”
2. Begründen Sie in eigenen Worten mit Hilfe des obigen Sprichwortes, warum Ziele notwendig sind!
3. Was bedeutet eine solche Aussage für ein Unternehmen wie für die <Musterunternehmen>?
4. Sie haben bereits mögliche Unternehmensziele kennengelernt. Damit die Erreichung solcher Ziele kontrolliert und gemessen werden kann, ist es notwendig bereits bei der Zielformulierung das angestrebte Ausmaß, den Zeitbezug sowie die zugehörige Zielmessgröße zu berücksichtigen.

Bei monetären Zielen ist die Messgröße bereits im Ziel enthalten, z.B. Gewinn, Umsatz etc. Schwieriger ist das Festlegen einer Messgröße bei nicht monetären Zielen.

Überlegen Sie geeignete Messgrößen für folgende Unternehmensziele:

1. Marktanteil erhöhen
2. Kundenbindung erhöhen
3. Kundenzufriedenheit steigern
4. Produktqualität erhöhen
5. Kompetenz der Mitarbeiter verbessern

**Situation**

Bei der Vorbereitung der Präsentation für den Messeauftritt stöbern Sie durch die Webseite der <Musterunternehmen> und stoßen dabei auf die Verlinkung zum noch (unvollständigen) Unternehmensleitbildes.

**Aufgaben**

1. Recherchieren Sie in Partnerarbeit den Begriff [Unternehmensleitbild](https://de.wikipedia.org/wiki/Unternehmensleitbild) und Analysieren Sie anschließend das noch unvollständige Leitbild der <Musterunternehmen>.
2. Überlegen Sie gemeinsam, was ein Unternehmen wie die <Musterunternehmen> bei der Formulierung eines [Leitbild](https://www.youtube.com/watch?v=slstaPhF5dk)es beachten sollte?
3. Vervollständigen Sie das Leitbild für die <Musterunternehmen>, indem Sie gemeinsam für einen Unterpunkt des unvollständigen Leitbildes einen mindestens 5 Sätze umfassenden Text formulieren. Das Leitbild soll formuliert werden für die Bereiche Innovation, Nachhaltige Beziehungen, Ökonomie und Ökologie.[[1]](#footnote-1)

**Stellen Sie Ihre Ergebnisse anschließend im Plenum vor! Sie haben zur Bearbeitung \_\_ Minuten Zeit.**

**Anschlussaufgaben**

1. Zusätzlich zum Unternehmensleitbild formulieren Unternehmen einen sogenannten [Code of Conduct](https://de.wikipedia.org/wiki/Verhaltenskodex). Recherchieren Sie was man darunter versteht und unterscheiden Sie zwischen einem solchen und einem Unternehmensleitbild.
2. Entscheiden Sie nun gemeinsam, wie Sie die Unternehmensziele, das Unternehmensleitbild und den Code of Conduct in Ihren Medien für die Messe verwenden können (Mindmap)!

**Zusatzaufgabe**

Recherchieren Sie das Leitbild Ihres eigenen Ausbildungsbetriebes und stellen sie ein solches im Plenum vor!

<Musterunternehmen>

Unsere Vision ist eine Welt, in der die Menschen die Digitalisierung als Chance sehen. <Musterunternehmen> beschleunigt, vereinfacht und optimiert Arbeitsprozesse mit digitalen Lösungen. Gemeinsam mit unseren Mitarbeitern, Partnern und Kunden wachsen wir stetig, selbstverständlich unter Berücksichtigung unserer Unternehmens-Prinzipien.

**Unser Leitbild**

[**Partner**](https://easy-software.com/de/partner/partner-finden/)

<Musterunternehmen> heißt gemeinsam statt allein

Unser Unternehmen steht für ein Maximum an Zusammenarbeit und Gerechtigkeit untereinander und gegenüber unseren [Kunden](https://easy-software.com/de/easy-gruppe/referenzen/). Wir halten nichts von Hierarchien, sondern arbeiten gemeinsam an erfolgreichen Lösungen. Unsere Mitarbeiter handeln eigenverantwortlich und tauschen sich darüber mit allen Beteiligten auf Augenhöhe aus.

**…**

1. Ihr Bereich wird Ihnen zugelost. Tipp: Im World Wide Web finden sich bei Unternehmen der Branche Leitbilder, die als Inspiration für die eigene Lösung dienen können. [↑](#footnote-ref-1)